

Fachexkursion: Stadterkundung mit dem Fahrrad Von der Nachkriegsmoderne zur klassischen Moderne

Samstag, 22.04.2023, 10:00 Uhr



Architekten- und
Ingenieurverein
zu Berlin-
Brandenburg
e.V.

seit
1824



Die Springsiedlung mit der die Erkundung beginnt ist der Auftrag der Stadt Berlin an die beiden Professoren Wils Ebert und Klaus Müller-Rehm, Hochschule für bildende Künste, heute UdK, die Erkenntnisse und Entwicklungen der Interbau, Hansaviertel, „Konzert der ersten Geigen“ auf bezahlbaren, nachhaltigen Wohnungsbau für weite Teile der Bevölkerung umzusetzen: Vierspänner, Punkthochhäuser.

Für die soziale Mehrheit entstand in „Frontstellung“ an der Sektorengrenze die Otto-Suhr-Siedlung von Max Rudolf, Herta Hammerbacher und Holm Becher (siehe AIV-Forum) Der Bau der Berliner Mauer ermöglichte eine Farbpracht, die der klassischen Moderne alle Ehre macht.

Die klassische Moderne wird bei den Gebäuden von Ludwig Mies van der Rohe. Afrikanische Straße, erreicht. Die Weltherbe-Siedlung am Schillerpark von Bruno Taut scheint sowohl Vorbilder aus den Niederlanden wie aus Hamburg zu rezipieren, Ziegelfassaden am sich öffnenden Blockrand.

Die Weiße Stadt erhöht ihr namensgebendes Weiß durch expressive Farbigkeit ihrer Details: Fenster, Türen, Dachüberstände

Dauer: 4 Stunden entsprechend 4 Unterrichtseinheiten á 45 min. §6 Abs 2 FortPrakV AK Bln. Für die Teilnahme gibt es 4 Fortbildungspunkte der AK.

Sollten Sie digitale Fotos machen, etwa eines der interessanten Bauwerke, Siedlungen oder Tragwerke mit der Erkundungsgruppe, machen Sie dem Architektenverein und mir eine zusätzliche Freude, wenn Sie die schönsten fünf an den AiV senden.

Anmeldung unter mail@aiv-bb.de erbeten.

Der AIV hat das Ziel, die Berliner Baukultur zu fördern. Seine wichtigste Aufgabe sieht der traditionsreiche und zweitälteste Verein Berlins darin, Stellung zu aktuellen Planungsvorgängen zu beziehen und Einfluss auf die Entwicklungen in wichtigen städtischen Bereichen der Hauptstadt zu nehmen. Er analysiert und kommentiert Etappen und Projekte und stellt Diskussionsansätze für die zukünftige Stadtentwicklung vor. Der AIV ist ein wichtiger und kritischer Begleiter der Bau- und Kulturgeschichte Berlins, Preußens und Deutschlands.

22.10.2022, 10:00 Uhr

Anreise mit ÖPNV

U-Bahn U1 und U6
U-Bahnhof Hallesches Tor

Treffpunkt:
Neuenburger Straße 23,
10969 Berlin

Referent:
Steffen Adam, Architekt und
Bauhistoriker

Seit über 25 Jahren liegt mein Schwerpunkt bei anspruchsvollen Planungs- und Bauaufgaben zur Umnutzung und Erweiterung von Bestandsgebäude, Vermittlung von Denkmälern und denkmalwerten Situationen, ehemals Lehrtätigkeit in Geschichte des Bauingenieurwesens, Mitglied des Vorstandes des Architekten- und Ingenieurvereins zu Berlin – Brandenburg, gegenwärtig Thema 100 Jahre GEHAG